



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Erbbiologie des Menschen.

In Gemeinschaft mit K. H. Bauer, Breslau, E. Hanhart, Zürich, J. Lange †, Breslau herausgegeben von Günther Just, Berlin-Dahlem.

IV. Band: **Erbbiologie und Erbpathologie körperlicher Zustände und Funktionen.** II: Innere Krankheiten. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. In 2 Teilen. Mit 397 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf einer Tafel. 1940. XIII, 525 u. X, 527—1272 Seiten Gr.-8°. Gew. 2565 g; geb. Gew. 3035 g.

Subskriptionspreis (nur bei Verpflichtung zum Bezuge des Gesamtwerkes) RM 154.50; geb. RM 162.75
Einzelpreis RM 210.—; gebunden RM 218.25

Das Handbuch umfaßt 5 Bände (in 7 Teilen) und hat einen Gesamtumfang von etwa 320 Druckbogen (5120 Seiten) mit etwa 1600 Abbildungen.

Subskriptionspreis für das Gesamtwerk bis zum vollständigen Erscheinen RM 570.—; gebunden RM 600.—

Der nach vollständigem Erscheinen des Gesamtwerkes in Kraft tretende Ladenpreis beträgt RM 770.—; geb. RM 800.—

Einzelne Bände werden nur zum endgültigen Ladenpreis abgegeben. Als erster erschien: V. Band: Erbbiologie und Erbpathologie nervöser und psychischer Zustände und Funktionen, am 22. 12. 1939.

Interessenten: Biologen (Zoologen), Anatomen, Physiologen, Pathologen, Konstitutions- und Vererbungsforscher, Neurologen, Psychiater, gerichtliche Mediziner, alle Kliniker (insbesondere innere Mediziner, Gynäkologen, Kinderärzte), Gesundheitsämter, Krankenhäuser, innere, neurologische und psychiatrische Kliniken.

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie.

Herausgegeben von O. Bumke, O. Foerster, E. Rüdin, H. Spatz. Heft 69, zugleich:

Ergänzungsserie zum Handbuch der Neurologie.

Herausgegeben von O. Bumke u. O. Foerster. Band I: **Morphogenie der Hirnrinde.** Von Professor Dr. Eduard Beck, Psychiatrische und Nervenlinik der Universität München. Mit 74 Abbildungen im Text. 1940. III, 167 Seiten Gr.-8°. Gew. 340 g. RM 28.50
Einbanddecke RM 3.—

Mit dem 69. Band der „Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie“ beginnt eine Ergänzungsserie zum „Handbuch der Neurologie“ zu erscheinen, in der größere Kapitel des Handbuches neu zur Darstellung gebracht werden. — Die Arbeit von Prof. Beck stellt eine wesentliche Ergänzung zu dem Beitrag von Prof. Rose im 1. Band des Handbuches der Neurologie „Cyto- und Myeloarchitektonik der Großhirnrinde“ dar.

Interessenten: Vor allem die Käufer des Handbuches der Neurologie, besonders die des I. Bandes, ferner die Abnehmer der früheren Bände der Monographien, im wesentlichen die Anatomen, pathologischen Anatomen, Psychiater, Neurologen, Physiologen, Vererbungsforscher, hirnpathologische Institute.

Jahresbericht Ophthalmologie.

Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Ophthalmologie und ihre Grenzgebiete. Herausgegeben von Generaloberstabsarzt a. d. Prof. Dr. O. Napp, Berlin.

65. Jahrgang: **Bericht über das Jahr 1938.** 1940. XI, 386 Seiten Gr.-8°. Gew. 705 g. RM 64.—

Interessenten: Außer den Beziehern des 64. Jahrgangs alle Abonnenten des „Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie“ ferner alle Ophthalmologen sowie Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser.

Fortschritte in der anorganisch-chemischen Industrie, dargestellt an Hand der Deutschen Reichs-Patente.

Herausgeg. von Adolf Bräuer † und J. D'Ans. V. Band: 1933—1937. In drei Abteilungen. Mit zahlreichen Abbildungen im Text. VI, 859, IV, 861—2337 und IV, 2339—3264 Seiten 4°. Gew. 7545 g. RM 436.—

Das wissenschaftliche Schrifttum ist im V. Bande stärker als bisher berücksichtigt worden. Die Auslandspatente, die bisher nur in den Einleitungen zu den einzelnen Abschnitten zum Teil Erwähnung fanden, sind viel stärker als bisher erfaßt. Sie sind in Übersichten geordnet, die denen des DRP folgen. Bei allen angeführten Stellen des Schrifttums und der Auslandspatente ist auch auf das Referat im Chemischen Zentralblatt verwiesen worden.

Interessenten: Jede chemische Fabrik, vor allem die anorganisch-chemische Industrie, jedes chemische Laboratorium, besonders technische Hochschulen und Universitäten sowie die Patentanwälte.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Destillier- und Rektifizierteknik.

Von Dr.-Ing. habil. Emil Kirschbaum, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Mit 227 Abbildungen im Text und 5 Tafeln. 1940. IX, 282 Seiten Gr.-8°. Gew. 560 g; geb. Gew. 695 g. RM 33.—; geb. RM 34.80

Das Buch schließt eine empfindsame Lücke im technischen Schrifttum. Die Erkenntnisse der Forschung werden in Verbindung mit den praktischen Aufgaben der Trennung von Flüssigkeitsgemischen zusammengefaßt. Wenn dabei einerseits auf streng wissenschaftliche Grundlagen zurückgegriffen wird, so ist andererseits besonderer Wert auf eine ingenieurmäßige Behandlung der Destillier- und Rektifizierteknik gelegt und es sind in diesem Sinne auch bauliche Ausführungen sowie wichtige Zahlen- und Kurventafeln mit aufgenommen.

Interessenten: Chemie-Ingenieure, die gesamte chemische Industrie, technische Physiker, die Apparatefabriken und ihre Ingenieure.

Arbeiten aus der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München (Kaiser Wilhelm-Institut).

XXXIV. Band: Herausgegeben im Dezember 1939. (Beilage: Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und ihre Grenzgebiete, 112. Band: Rüdin-Festschrift.) Mit 1 Bildnis und zahlreichen Abbildungen und Tabellen. IV, IV, 710 Seiten (u. IV, IV, 472 u. 32 Seiten mit 6 Tafeln u. zahlr. Abb.) Gr.-8°. Gewicht 2200 g. RM 37.60

Interessenten: Neurologen, Psychiater, Erbforscher, Hygieniker, Kriminalpsychologen, Kriminalisten.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Säuglingspflegefibel.

Von Schwester Antonie Zerwer, ehemals Oberin im Kaiserin Auguste Victoria Haus Berlin-Charlottenburg. Unter Mitarbeit von Paul Kühl, Lehrer in Berlin-Charlottenburg. Mit einem Geleitwort von Geh. Medizinalrat Professor Dr. A. Czerny. Zehnte Auflage. (414.—443. Tausend). Mit 43 Abbildungen. 1940. 64 Seiten 8°. Gew. 95 g. RM 0.75

Bei 20 Expl. je RM 0.70; 50 Expl. je RM 0.65; 100 Expl. je RM 0.60.

Die Säuglingspflegefibel ist für die Schulung der heranwachsenden Mädchen für ihren späteren Mütterberuf der praktische Wegweiser. Über 400000 Exemplare der Fibel sind bereits verbreitet, ein Beweis für ihre Zweckmäßigkeit.

Interessenten: Alle Kreise, die sich amtlich oder ehrenamtlich mit der Frage der Volksgesundheit befassen, die betreffenden staatlichen und städtischen Behörden, Kinderkrankenhäuser, Säuglingspflegeanstalten, Mädchenschulen, Mädchenfortbildungsschulen.



JULIUS SPRINGER • BERLIN

